

- 1) Die Schulgemeinschaft des Anne-Frank-Berufskollegs hat sich diese Situation nicht herbeigewünscht. Unser Wunsch wäre gewesen, dass sich ein evangelischer Träger gefunden hätte.
- 2) Das Anne-Frank-Berufskolleg sieht die Mitverantwortung, die Ausbildungskapazitäten in der Stadt Münster zu erhalten.
Wir sind uns dieser sehr großen Herausforderung bewusst.
- 3) Die Weiterführung des bestehenden Bildungsangebotes an einem Standort ist das zentrale Interesse des AFBK.
Die bunte Vielfalt der Schülerschaft, die sich durch unterschiedlichste Biographien und Lebensentwürfe auszeichnet, ermöglicht ein positives gemeinsames schulisches Leben und Lernen, das das Anne-Frank-Berufskolleg mit bildungsgangübergreifenden Angeboten (Basar, Talentshow, Kunst und Kulturtag, Sportveranstaltungen, Schulverpflegung usw.) unterstützt. Wir bieten ein breites Angebot an Bildungsgängen (Anlagen A bis E), die miteinander verzahnt sind und aufeinander aufbauen, so dass Schülerinnen und Schüler ohne einen Schulwechsel ihre schulische und berufliche Laufbahn fließend gestalten und an einem Standort verfolgen können.
- 4) Variante 1 wird als unrealistisch und nicht zukunftsfähig abgelehnt, da die Konkurrenzsituation beiden Schulen schaden würde.
- 5) Variante 2 wird abgelehnt, da zentrale Bildungsgänge aus dem Anne-Frank-Berufskolleg herausgelöst würden.
- 6) Das Anne-Frank-Berufskolleg sieht in der Variante 3, der „Zusammenführung der Bildungsgänge von ESPA und AFBK durch Erweiterung der Bildungsgänge am AFBK um die Bildungsgänge der ESPA“ die einzige Möglichkeit, im Rahmen der Schulentwicklung der Berufskollegs der Stadt Münster für alle Schülerinnen und Schüler optimale und durchlässige Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Gesundheit, Ernährung und Sozialwesen zu schaffen, wenn es einen gemeinsamen Standort für alle Bildungsgänge gibt.

Folgende Gründe führen zu dieser Entscheidung:

- a. Das Profil des Anne-Frank-Berufskollegs wird durch die Erweiterung der Ausbildungskapazitäten und Bildungsgänge geschärft
 - b. Schullaufbahnen können längerfristiger und effizienter geplant und unterstützt werden, die Bildungsgänge sind vielfältig miteinander verzahnt und bieten verschiedenste Gestaltungsmöglichkeiten von Bildungsverläufen ohne Schulwechsel
 - c. Bildungsgangübergreifende Angebote fördern ein positives gemeinsames schulisches Leben
 - d. Bisher einzügige Bildungsgänge werden stabilisiert
 - e. Schwankende Schülerzahlen können flexibel aufgefangen werden
 - f. Synergieeffekte ergeben sich durch ein größeres Differenzierungsangebot
 - g. Fachräume und finanzielle Mittel zur Schulausstattung werden effektiv genutzt
 - h. Der Ausbau durch Heilerziehungspflege und Heilpädagogik, die affin zu sozialpädagogischen und gesundheitswissenschaftlichen Bildungsgängen sind, ergänzt und rundet das Profil des Bildungsangebots des Anne-Frank-Berufskollegs ab
- 7) Das Anne-Frank-Berufskolleg hat die Kompetenzen für ein in das gesamte System integriertes sozialpädagogisches Zentrum, das stabil und eingebettet in vorbereitende Bildungsgänge die fundierte Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern gewährleistet.
 - 8) Die schulischen Gremien sind am weiteren Planungsverfahren zu beteiligen.
 - 9) Damit diese große Herausforderung gut gelingen soll, müssen die benötigten Ressourcen zu Verfügung gestellt werden. Neben einer angemessenen Personalausstattung werden auch finanzielle Mittel und vor allen Raumkapazitäten benötigt. Vor allem eine professionelle Begleitung und Entlastungen für das Kollegium sind unbedingt erforderlich. Ein auf Dauer angelegtes Konzept mit zwei Schulstandorten an der Coerdestraße und Manfred-von-Richthofen Straße wird eine erfolgreiche Zusammenführung aus unserer Sicht scheitern lassen. Mittelfristig kann unserer Meinung nach die Integration nur dann gut gelingen, wenn am Anne-Frank-Berufskolleg und in unmittelbarer Nachbarschaft Räume zur Verfügung gestellt werden.